



REFERENTEN



Ralf-Uwe Beck ist Deutscher

Er ist Theologe und hat als Bürgerrechtler hat er in Thüringen vor 1989 maßgeblich am Sturz der SED-Diktatur mitgewirkt. Aus der subversiven DDR-Umweltbewegung kommend, ist die Stasi gegen ihn wegen politischer Untergrundtätigkeit vorgegangen. In den 90er Jahren war er Landesvorsitzender des BUND Thüringen und stellv. BUND-Bundesvorsitzender. Seit 1999 arbeitet er für Mehr Demokratie e.V., seit 2010 als Bundesvorstandssprecher. Beruflich ist Beck Pressechef der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. 2015 wurde ihm für sein politisches Engagement das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Dr. Grzegorz Piotrowski ist Pole

Er ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Europäischen Solidarność-Zentrums (Europäisches Zentrum der Solidarität - ECS) in Danzig. Dr. Grzegorz Piotrowski studierte an der Adam Mickiewicz Universität in Posen und promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit den Fragen der Zivilgesellschaft und der Transformation von Bürgerbewegungen.



Daniel Hegedus ist Ungar

Als Wissenschaftler am German Marshall Fund für Zentraleuropa forscht und publiziert u.a. in The New York Times und in Der Spiegel u.a. über Populismus und Demokratischen Rückschritt in Mittel- und Osteuropa. Er hat an der Eötvös Loránd Universität Budapest und der Humboldt Universität Berlin studiert und dort gelehrt.



LPP©

Aliaksei Paluyan ist Belaruse

Er absolvierte die Staatliche Universität für Informatik und Radioelektronik in Minsk. Im Jahr 2012 zog er nach Deutschland. Während seines Studiums an der Kunsthochschule Kassel im Fach Visuelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Film und Fernsehen hat Aliaksei mehrere Kurzspiel- und Dokumentarfilme gedreht, die erfolgreich auf internationalen Filmfestspielen präsentiert und ausgezeichnet wurden.

ANMELDUNG

Das 8. Osnabrücker Demokratieforum findet online statt.

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Um die Organisation zu erleichtern, wird bis zum 2. Dezember 2020 um Anmeldung gebeten unter demokratieforum@hs-osnabrueck.de.

Für Kurzsentschlossene ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hs-osnabrueck.de/osnabruecker-demokratieforum/



**HOCHSCHULE
OSNABRÜCK**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Online
09.00 bis
11.30 Uhr

DEMOKRATIE UND DER KAMPF UM FREIHEIT

8. Osnabrücker Demokratieforum:
Freitag, 4. Dezember 2020

WiSo

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

DEMOKRATIE UND DER KAMPF UM FREIHEIT

Die Demokratie ist weltweit seit Jahren unter Druck. Gleichzeitig nehmen aber auch der Widerstand und der Freiheitskampf der Menschen gegen Populisten, Autokraten und Diktatoren immer mehr zu: Der belarussische Diktator Lukaschenko kann sich nur noch mit brutaler Gewalt gegen sein Volk an der Macht halten. Gegen die illiberalen Autokraten Kaczyński in Polen, Orban in Ungarn und Erdogan in der Türkei schließen sich die oppositionellen Kräfte zusammen. Sie stellen mittlerweile die Oberbürgermeister in den Haupt- und Großstädten Warschau, Budapest und Istanbul. In Hongkong lassen sich die Menschen von der leninistischen Diktatur der kommunistischen Partei Chinas nicht mundtot machen. Auf mittlere und lange Sicht gewinnen Demokratie und Freiheit. Dies zeigt insbesondere der Freiheitskampf der Gewerkschaft Solidarność in Polen, der vor 40 Jahren begann und den Kommunismus zum Einsturz brachte. Dies zeigt der Sieg der Freiheitskämpfer in der DDR über die SED-Diktatur, der vor 30 Jahren zur Deutschen Einheit führte.

- Wie ist es möglich, dass der Widerstandskampf gegen Diktaturen siegt?
- Wie entsteht Mut und Hoffnung, gegen einen übermächtigen Gegner anzukämpfen?
- Wie können Menschen in Demokratien Freiheitskämpfern in Diktaturen und Autokratien helfen?
- Was müssen demokratische Staaten unternehmen, um unterdrückten Demokraten beizustehen?
- Wie können sich unterdrückte Demokraten über Landesgrenzen hinweg gegenseitig helfen?
- Was können wir aus den demokratischen Siegen in der Menschheitsgeschichte für die Zukunft lernen?

Fragen über Fragen. Darüber wollen wir diskutieren. Mit Ihnen und Persönlichkeiten, die maßgeblich an Freiheitskämpfen teilgenommen haben und teilnehmen. Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen. Das 8. Osnabrücker Demokratieforum wird ausschließlich online stattfinden.

PROGRAMM

09.00 Uhr Begrüßung – Einführung – Moderation

Prof. Dr. Andreas Bertram

Präsident der Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Hans-Ulrich Holst

Professor für Financial Controlling und Management, Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Hermann Heußner

Professor für öffentliches Recht und Recht der Sozialen Arbeit

10.15 Uhr

Pause

10.30 Uhr

Diskussion der Referent*innen und Teilnehmer*innen

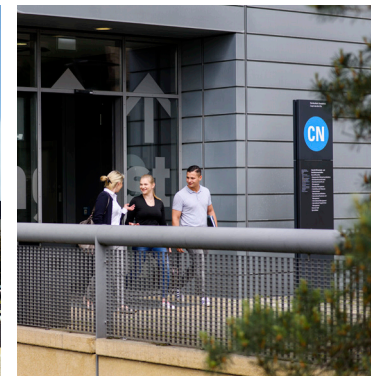
11:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

09.15 Uhr Impulsreferate

Der Freiheitskampf in der DDR 1989

Ralf-Uwe Beck, ehemaliger Bürgerrechtler, Pressechef der Ev. Kirche Mitteldeutschland, Bundesprecher von Mehr Demokratie e.V.



Der Kampf um Demokratie in Polen

Dr. Grzegorz Piotrowski, Europäisches Solidarność-Zentrum (ESC), Danzig

Der Kampf um Demokratie in Ungarn

Daniel Hegedus, Analyst für Internationale Beziehungen und Politik, German Marshall Fund, Berlin

Der Kampf um Demokratie in Belarus

Aliaksei Paluyan, Kurzspiel- und Dokumentarfilmer, Belarus